

Der Hinterleib dieser großen *Formica* besteht aus vier breiten Abschnitten, deren Form an *Formica ophthalmica* HEYDEN von Aix in der Provence und von Radoboy in Kroatien erinnert. Seiner Größe wegen kann aber das vorliegende Fossil mit keiner andern bis jetzt bekannten Form aus den Schichten des Siebengebirges verglichen werden.

7. *Formica Bauckhorni* nov. sp. (Tafel XXIII, Figur 3.)

Fühler etwas länger als der Rücken. Knoten des Hinterleibes sehr deutlich. Vorderflügel länger als der Hinterleib breit und mit zwei Kubital- und zwei Diskoidalzellen. Diese zierliche Formicide hat nur $3\frac{1}{2}$ mm Länge, die Vorderflügel messen 3 mm. Der erste Abschnitt des Hinterleibes ist stärker entwickelt als die anderen.

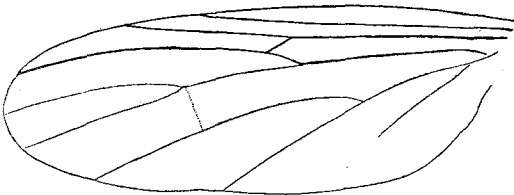
Es sind mir außerdem noch mehrere undeutliche Restchen solcher kleinen Formiciden wie *F. Bauckhorni* vorgekommen, was darauf schließen läßt, daß diese Art sich in den Braunkohlenschichten von Rott sehr häufig vorzufinden scheint.

II. Dipteren (Zweiflügler).

Bibioniden.

Bibio infumatus nov. sp. (Tafel XXIII, Figur 4.)

In seinen Abhandlungen über die Dipteren aus den Rott Schichten hat v. HEYDEN drei Arten der Gattung *Bibio* beschrieben, deren Kennzeichen nicht maßgebend sind: — es handelt sich um *Bibio ? pannosus*, *B. lignarius* und *B. deletus*. In meiner früheren Abhandlung gab ich die Beschreibung von *Plecia superba*, eine nicht zu verkennende gute Art, *Plecia rhenana* und *Plecia ? heroica* v. HEYDEN.



Figur 5. Schema von *Bibio infumatus*.

Die neue Art, Druck und Gegendruck, ist folgendermaßen beschaffen: Erste Längsader (subkostal) hinter der Mitte der Flügelrandader in den Vorderrand mündend, Mediastinalader